



## Junges Theater Augsburg

Aufführung von Gordon und Tapir in Schulaula

Am 13. März 2017 trat in der Schulaula das *Junge Theater Augsburg* mit „Gordon und Tapir“, einem Theaterstück nach dem Bilderbuch von Sebastian Meschenmoser, vor unseren SVE-Kindern auf.

Die Schüler waren begeistert von der Gestik und Mimik der beiden Schauspieler und bedachten ihren Auftritt mit viel Beifall.

Zum Inhalt: Der ordnungsliebende Pinguin Gordon und der chaotische Tapir teilen sich eine Wohnung. Doch dass ständig das Klo-papier alle ist und überall Unordnung herrscht, stört Gordon gewaltig. Und Tapir hat langsam genug davon, dass Gordon sich ständig beschwert und alles so aufgeräumt und sauber sein soll, wie er es gerne hätte. Klar, dass es da irgendwann Ärger gibt. Aber eigentlich sind sie doch gute Freunde. Da müsste man es doch hinkriegen, dass jeder so ordentlich oder so wild sein kann, wie er will ...

Gianna Formicone inszeniert Sebastian Meschenmosers kluges Bilderbuch über zwei gegensätzliche Freunde, die sich strei-



ten und wieder zusammenraufen. Das Stück, eine mobile Produktion, ist für Kinder ab vier Jahren gedacht.

## IMPRESSUM

*Lebenshilfe aktuell* Nr. 2/April 2017

Herausgeber:

**Lebenshilfe Augsburg e.V.**

Elmer-Fryar-Ring 90

86391 Stadtbergen

Telefon 0821/34687-15

Telefax 0821/34687-33

daniel.speinle@lebenshilfe-augsburg.de

www.lebenshilfe-augsburg.de

Verantwortlich:

Ralf Gallep, Geschäftsführer e.V.

Joachim Klügl, Geschäftsführer GmbH

Redaktion und Gestaltung:

Daniel Speinle

Spendenkonto:

Stadtparkasse Augsburg

BIC: AUGS DE77 XXX

IBAN: DE79 7205 0000 0000 353300



Foto obere Reihe von links: Maximilian Mayer und Geschäftsführer Henning Kребel von PARIT, Heilpädagogischer Förderlehrer Dietmar Adamietz und Schulleiter Timm Hasselmeyer (zweiter von rechts) freuen sich mit den Brunnenschülern über die Hardware-Spende.

## Hardware für technikbegeisterte Schüler

„Aus der Region, für die Region“ lautet der Leitspruch des Augsburger IT-Systemhauses PARIT.

Gemäß diesem Motto engagiert sich die Firma auch im sozialen Bereich. So förderte sie zum wiederholten Mal Projekte der Brunnenschule Königsbrunn, in denen nicht oder kaum sprechende Schüler am iPad samt geeigneter Apps mit Spaß und Begeisterung an die Technik herangeführt werden und eine echte Unterstützung in ihrem Leben erfahren. Wie technikaffin die Schüler wirklich sind, konnten sie den beiden Geschäftsführern Armin J. Schweikert und Henning Kребel bei zahlreichen Besuchen demonstrieren.

Dieses Mal überraschte das Unternehmen die Schule mit einer Spende von jeweils zehn Monitoren und PCs und einem Server aus dem Firmenbestand. Bei der Übergabe erläuterten Heilpädagogischer Förderlehrer Dietmar Adamietz und Schulleiter Timm Hasselmeyer Geschäftsführer Henning Kребel und Mitarbeiter Maximilian Mayer den genauen Einsatzbereich: „Mit dieser tollen Spende können wir einen Teil unserer über 60 Schulrechner auf einen neueren Stand bringen und nicht mehr funktionstüchtige Geräte ersetzen. Das hilft unserer pädagogischen Arbeit sehr, denn für unsere Schüler gehört das selbst-

ständige Bedienen von Schulcomputern zum täglichen Schulalltag.“ PARIT wird auch bei Installation und Einrichtung der Gerätschaften behilflich sein. „In den letzten Jahren ist schon fast sowas wie eine Freundschaft mit der Brunnenschule entstanden. Wir kommen immer wieder gerne und lassen uns von den Fortschritten berichten“, erläuterte Geschäftsführer Kребel sein Engagement.

## Königsbrunner Projekt

Das Königsbrunner Projekt setzt sich eine Zusammenarbeit aller Königsbrunner Schulen zum Ziel. Jedes Jahr sollen ver-

schiedene Projekte durchgeführt werden, an denen die Schulen mit jährlich wechselnden Partnerschulen zusammenarbeiten. Im Lauf des Schuljahres gibt es mehrere Treffen von Kontaktlehrern aller Schulen, die sich über die Art und Weise der Projekte beraten. Diese Treffen finden rotierend an den unterschiedlichen Schulen statt, was von den Kontaktlehrern als sehr bereichernd empfunden wird.

„Das Königsbrunner Projekt ist nun wieder zu Ende. Wir waren wieder an zahlreichen Aktionen beteiligt, die für viel Abwechslung, nette Begegnungen mit anderen Schulen und Spaß gesorgt haben: Brücken bauen (3b), Standardtanzkurs (BS), Rockin together (Schulband six rockers), Schulhausuhr bauen (8a), eine Geschichte vertonen (2a/3a).

Drei Schüler der Berufsschulstufe haben viele Filmaufnahmen gemacht, die wir beitragen werden. Ich bedanke mich noch mal herzlich bei allen, die unterstützt, sich engagiert und zum Gelingen beigetragen haben.

Die Abschlusspräsentation findet dieses Jahr am Samstag, 13. Mai um 10.30 Uhr im Matrix, dem Jugendzentrum von Königsbrunn, statt. Dort wird unter anderem der Film gezeigt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Dorothea Bräutigam, Lehrerin Brunnenschule“



Tief bewegt vom plötzlichen Ableben unseres lieben Sohnes und Bruders nehmen wir Abschied von

# Oliver Tesar

\* 6. 9. 1979

† 7. 4. 2017

Göggingen, den 11. April 2017

In Liebe:  
Mama Katharina und Papa Peter  
mit Schwester Petra  
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Mittwoch, den 12. April 2017, um 11 Uhr auf dem Friedhof in Göggingen statt.

**Wir trauern um Oliver Tesar.**

Oliver Tesar hat die Brunnenschule besucht und war zuletzt in den Ulrichs-Werkstätten beschäftigt.



### Augsburger Puppenkiste-WE vom 24. bis 26. Februar 2017

**Freitag:** Bei einem Glas Saft kommen wir gemütlich im Freizeithaus an. Neben Suny haben wir das Glück, zwei neue Betreuer kennenzulernen. Oliver und Julia. Julia ist unsere neue Festangestellte. Sie wird neben etwas Büroarbeit auch immer wieder auf unseren Freizeiten auftauchen. Darüber freuen wir uns sehr und beginnen unser Wochenende zu planen. Zum Abendessen gehen wir ins schöne Annapam. Hier lassen wir uns bei Salat, Pizza, Kässpätzn und Chilli verwöhnen. Um 19.30 Uhr wartet schon das Kabarett in der Augsburger Puppenkiste auf uns. Die Vorstellung ist sehr lustig und ein Jeder lacht herzlich. In der Pause werden wir sogar hinter die Bühne geführt und dürfen die Puppenspieler mit Puppen aus nächster Nähe kennenlernen.

**Samstag:** Nachdem wir gemütlich ausgeschlafen haben, gibt es Frühstück mit frischen Semmeln und allerhand Gutem. Die Sonne lacht uns an, weshalb wir uns zu einem ausgedehntem Spaziergang in den Sheridanpark entscheiden. Dort gibt es baumhohe Schaukeln und viel Spaßiges. Daheim bereiten wir einen frischen Pizzateig für den Abend vor. Zum Mittagessen holen wir uns Falafel-Sandwiches in der Stadt und setzen uns damit in die Sonne der Rote-Tor-Wallanlage. Um 15 Uhr sehen wir das „Rumpelstilzchen“ in der Puppenkiste. Sogar der Kasperl spielt in diesem schönen Stück mit.

Ein Teil von uns wünscht sich, auf den Rathausplatz zur Faschingsgarde zu gehen. So teilen wir uns in eine Einkaufsgruppe und eine Faschingsgruppe auf. Am Abend treffen wir uns zum Pizzabacken und genießen diese daheim.

**Sonntag:** Heute gibt es zum Frühstück neben Bäckersemmeln auch noch einen leckeren Obstsalat. Ein Teil von uns möchte gerne zum krönenden Abschluss unseres Puppenkistenwochenendes noch das Puppenkistenmuseum besuchen. Hier sind alle bekannten und eher unbekanntes Marionetten ausgestellt und man kann alle Verfilmungen der Puppenkiste im Kino sehen. Der Rest bleibt mit Suny im Haus und backt leckere Faschingsamerikaner zu Kaffee und Kuchen.



### Aktion Mensch fördert Sportprogramm der Offenen Hilfen

Aktion Mensch, Soziallotterie und größte private Förderorganisation im sozialen Bereich in Deutschland, bezuschusst das Projekt „Abenteuer Sport“ unserer Offenen Hilfen im Rahmen des Programms „Noch viel mehr vor“ mit 5.000 Euro.



### Projekte der Offenen Hilfen

Die Offenen Hilfen führen in „Abenteuer Sport“ Projekte mit unterschiedlichen Kooperationspartnern, wie dem „Sportkreisel Bewegungs- und Gesundheitszentrum“, durch. Menschen mit Behinderung haben hier die Möglichkeit, sich in Sportarten wie Klettern und Bouldern zu versuchen, die üblicherweise nicht mit diesem Personenkreis in Verbindung gebracht werden; aber auch im Hochseilgarten und beim Wandern. Sie erleben sich als Teil einer Seilschaft, eines Teams mit Aufgaben, als Teil einer Boatscrew. Sie können ihre individuellen Fähigkeiten einbringen. Fehlende kognitive Fähigkeiten werden durch den/ die jeweiligen Partner kompensiert. Im Vordergrund stehen die Zusammengehörigkeit, das Erleben der Teamstärke und das individuelle Weiterentwickeln persönlicher Fähigkeiten und die Stärkung des Selbstbewusstseins. Es können die eigenen Grenzen ausgelotet und der Grad der Herausforderung individuell gestaltet werden.



Die Offenen Hilfen berichten in regelmäßigen Abständen über durchgeführte Freizeitmaßnahmen 2017.

### Bad Kissingen vom 20. bis 24. März 2017 ... wieder mal auf der Suche nach dem Frühling

**Montag:** Eine Woche Urlaub gilt es sinnvoll zu füllen. Wir starten pünktlich um 9 Uhr in Richtung Würzburg und machen einen ersten Halt in Feuchtwangen. Hier kaufen wir etwas Picknickmaterial und suchen uns einen Platz in der Sonne für unser Essen. Anschließend besichtigen wir das malerische Städtchen, in dem die bekannten Kreuzgangfestspiele stattfinden (leider erst im Sommer). Unseren Kaffee genießen wir dann in Werneck (das kennt man nur von den Staumeldungen im Radio), denn von hier aus ist es nur noch einen Katzensprung zum Ziel. Im Heiligenhof angekommen sind schnell die Zimmer verteilt und schon ist es Zeit für das Abendessen. Bis zum Zapfenstreich vergnügen wir uns bei Spiel und Spaß im Aufenthaltsraum.

**Dienstag:** Nach einem gemütlichen Frühstück ziehen wir die festen Schuhe an und packen die Regenjacken ein. Heute wollen wir mit dem Zug (dem sogenannte Unter-Franken-Shuttle) zur Vier-Flüsse-Stadt Gemünden am Main fahren. Diesem Städtchen ist die ehemalige Grenznähe anzumerken. Wir erkunden verschiedene Straßen und Gässchen und ruhen uns mittags in einer kleinen Pizzeria aus. Gestärkt machen wir uns an den Aufstieg zur Burgruine Scherenburg, von wo wir mit einem schö-

nen Ausblick auf Gemünden und das ganze Maintal belohnt werden. Da nur einmal pro Stunde ein Zug zurück fährt, machen wir uns auf den Rückweg, um genau diesen Zug leider zu verpassen... zu regnen hat es auch noch begonnen. Aber zum Glück sind wir trotzdem guter Laune, denn der nächste Unter-Franken-Shuttle kommt bestimmt. Zu Hause angekommen hüpfen alle noch unter die Dusche, bevor es Abendessen gibt. Das Abendprogramm ähnelt stark dem gestrigen und alle haben Ihren Spaß.

**Mittwoch:** Heute wird es Zeit, Bad Kissingen unsere Aufwartung zu machen. Wir besichtigen die historische Trinkhalle (heute ist Welttag des Wassers) und besuchen das vormittägliche Kurkonzert. Es schließt sich ein Stadtbummel und die Besichtigung des Gradierbaus an. In diesem imposanten Bauwerk wird solehaltiges Heilwasser über aufgeschichtete Zweige gepumpt. Dadurch wird rund um den Bau salzhaltiges Mikroklima erzeugt. Zum Mittagessen haben wir heute im „Klaushof“ Tische reservieren lassen, wo es fränkische Köstlichkeiten gibt.

Zur Verdauung machen wir einen schönen Spaziergang durch den Wildpark Klaushof. Wir sehen verschiedene Tiere und erfahren Wissenswertes über manche Wildtiere. Auch das älteste Wahrzeichen der Kurstadt Bad Kissingen, die Ruine der Burg Botenlauben, besichtigen wir noch. Anschließend statten wir dem Supermarkt noch einen kleinen Besuch ab. Nach dem Abendessen teilt sich unsere Gruppe in Thermenbesucher und Fußballgucker (Deutschland - England).

**Donnerstag:** Für heute steht eine Fahrt nach Schweinfurt auf dem Programm. Also rein in den Bus und zum Bahnhof gefahren. Der Unterfranken-Shuttle bringt uns in einer halben Stunde an den gewünschten Ort. Wir spazieren zum Main und wandern von dort in die Altstadt, um uns etwas umzusehen. In der ältesten Kirche der Stadt „St. Johanni“ machen wir Station. Der Organist gibt ein paar Stücke zum Besten und wir lauschen andächtig. Danach machen wir die Fußgängerzone unsicher. Als wir Hunger bekommen, suchen wir uns eine heiße Theke mit Leckereien. Diese verspeisen wir anschließend auf dem Marktplatz in der Sonne. Kreuz und quer laufen wir durch Stadt und Park, bis es Zeit wird für eine kleine Kaffeepause. Da wir den Zug um 15:38 Uhr erreichen wollen, müssen wir uns anschließend sputen (und haben mehr Glück als am Dienstag). Zurück in Bad Kissingen erkunden wir auch hier noch etwas den schönen Park sowie die Anlagen rund um die Kuranlage. Wir machen uns auf den Heimweg, um uns vor dem Abendessen noch etwas auszuruhen. Das Abendprogramm verläuft sehr ruhig, da unsere Teilnehmer merkwürdigerweise sehr müde sind...

**Freitag:** Letzter Tag der Urlaubswoche. Taschen packen, frühstücken und los geht's. Wir machen noch einen Halt in Elfershausen, wo wir die Trimburg wenigstens von außen bewundern können. Und in Hammelburg besuchen wir Burg Saaleck und erklimmen den Turm für einen schönen Rundumblick. Natürlich gibt es auch nochmal ein leckeres Mittagessen und dafür machen wir noch einen Stopp im schönen Dingolfing. Danach geht's hui nach Hause. Denn so schön so eine Urlaubswoche ist, freuen sich natürlich alle auf Daheim.

Sabine Hollstein





## Wochenende für Frauen vom 31. März bis 2. April 2017

**Freitag:** Juchu, endlich Wochenende. Guter Dinge fahren wir nach der Abholung in unser Freizeithaus. Gudrun hat uns wieder einen leckeren Nuss-Zopf für den ersten Kaffee spendiert. Die Sonne scheint so schön, dass wir beschließen die Bierbänke aus dem Winterquartier zu holen. Gemeinsam bauen wir alles auf und wischen und putzen Tisch und Stühle. Glücklicherweise sitzen wir mit unserem Kaffee auf der Terrasse und machen fleißig Pläne. Zum Abendessen soll es Tomaten-Mozzarella-Salat geben und dazu Toasts aus dem Sandwichmaker. Wir schreiben einen laaangen Einkaufszettel und fahren ins Kaufland. Mit vollen Einkaufskisten kommen wir zurück. Eine Gruppe erklärt sich bereit die Betten zu beziehen und die anderen helfen beim Essen machen. Es dauert gar nicht lange und alle Arbeiten sind erledigt. Wir sitzen hungrig mit den leckeren Sachen am Tisch. Der Tisch ist abgeräumt und die Spülmaschine gefüllt. Inzwischen ist es draußen dunkel geworden und im Feuerkorb brennt ein munteres Feuer. Wir sitzen alle Drumherum. Nachdem wir eine neue Teilnehmerin und eine neue Betreuerin haben erzählt jeder ein bisschen von sich, damit wir uns alle besser kennen lernen können. Müde verziehen wir uns in die frischen Betten und freuen uns schon auf morgen.

**Samstag:** Zum Frühstück steht Müsli auf dem Plan. Wir schnippeln jede Menge Obst und genießen das Ganze mit Müsli und Joghurt. Heute heißt es „Pack die Badehose ein...“. Wir fahren nach Kaufering ins Lechtalbad. Hier ist wenig los, da alle auf der AFA sind. Das ist uns gerade recht.

Fleißig schwimmen wir hin und her und lassen uns von den Sprudeldüsen verwöhnen. Als die Finger schon schrumpelig werden, machen wir eine Pause im Bistro. Dort vertilgen wir unsere mitgebrachten Semmelchen. Schwimmen macht hungrig. Wir machen noch eine Verdauungsschwimmrunde, bevor wir duschen und Föhnen gehen. Auf dem Heimweg schauen wir noch am Eiscafé vorbei. Also natürlich nicht nur vorbei, sondern auch rein. Cappuccino - Erdbeerkuchen - Eis. Hier gibt es alles, was das Herz begehrt. Wieder zu Hause sind wir schon wieder an der Arbeit. Es sollen Würstchen gegrillt werden, dazu gibt es leckere Salate. Es ist noch mild genug, um draußen zu essen. Und auch der Feuerkorb kommt wieder zum Einsatz und zum Abschluss des Tages gibt es Hugo mit Minze (natürlich alkoholfrei).



**Sonntag:** Wie schon gestern zaubern wir gemeinsam leckeres Frühstücksmüsli und essen alles Obst brav auf. Jetzt geht es ans Koffer und Taschen packen, Betten abziehen sowie alles wieder aufräumen. Zum Glück helfen alle fleißig mit, so dass wir um 11:20 Uhr in Richtung Wertach loslaufen können. Unser Ziel ist der Biergarten der „Kulperhütte“, wo wir für 12:30 Uhr einen



Tisch reserviert haben. Das Wetter ist auch heute traumhaft und so laufen wir munter schnatternd an schönen Gärten vorbei. Wir freuen uns, so viele Frühlingsblumen zu sehen. Pünktlich sind wir an Ort und Stelle und bestellen ein kühles Getränk und leckeres Essen. Denn wir haben von unserer Wanderung ordentlich Hunger bekommen.



Als Überraschungsgast kommt die Suny zu Besuch und es gibt natürlich viel zu erzählen. Nach gemütlichen zwei Stunden müssen wir leider aufbrechen, da wir ja auch wieder zurück laufen müssen. Das war ein wirklich tolles Wochenende. Aber in Gedanken ist jeder schon ein bisschen zu Hause und freut sich darauf abgeholt zu werden...

Sabine Hollstein





Leichte Sprache!

## Reisen für alle

**Für Menschen mit Behinderung ist Reisen oft schwierig.**

Zum Beispiel weil sie im Rolli sitzen.

Oder weil sie nicht gut lesen können.



Dann brauchen sie viel Unterstützung.

Zum Beispiel:

- bei der Buchung
- bei der Anreise und Abreise
- und auch vor Ort



## Urlaub mit der Lebenshilfe

Deshalb gibt es Reisen für Menschen mit Behinderung.

Die bieten viele Lebenshilfen an.

Die Lebenshilfen planen und machen die Reisen.

Sie haben auch eine gemeinsame Internet-Seite.

Die heißt:

[www.lebenshilfe-tours.de](http://www.lebenshilfe-tours.de)

Besonders beliebt sind Gruppen-Reisen.

Zum Beispiel:

- Städte-Reisen
- oder Fern-Reisen

## Reise-Kosten

Reisen kostet Geld.

Zum Beispiel:

- für die Fahrt
- für die Übernachtungen



Betreute Reisen sind teurer. Weil die Übernachtung bezahlt werden muss.

Dafür gibt es die

## Eingliederungs-Hilfe.

Die Lebenshilfen helfen bei den Anträgen.



Einzel-Reisen kosten natürlich mehr als

Gruppen-Reisen.

Denn ein Begleiter betreut hier nur eine Person.



**Sommerfest-Tombola am 1.7.17**

Wir danken ganz herzlich allen treuen und neuen Spendern für ihre Sachspenden.

- Toys "R" Us Friedberg



- Bloc-Hütte Augsburg



- Kletterwald Scherneck



- Augsburger Puppenkiste Shop



- Dehner Königsbrunn



- Restaurant Aposto Augsburg



- McDonald's Königsbrunn



- Museum Oberschönenfeld



- Naturmuseum Augsburg



- Jimmy's Fun Park Dasing



- Lechwerke AG Augsburg



- Botanischer Garten Augsburg



- Deuter Sport Gersthofen



- Brauerei Riegele



- buttinette Wertingen



- Fred Rai WESTERN-CITY



- Begegnungsland Lech-Wertach e.V.



- IKEA Augsburg



**M-Net-Firmenlauf, Großereignis mit 11.000 Teilnehmern**

Elf Starter (Läufer und Walker) aus unserer Mitarbeiterschaft sind beim diesjährigen Augsburger Firmenlauf am 11. Mai 2017 unter dem Namen „Brunnenläufer“ dabei:

- Adamek Stefan
- Adamietz Dietmar
- Elter Gudrun
- Gairhos Dorit
- Horky Manuela
- Marz Carolin
- Rumpf Maren
- Scholzen Christian
- Steinhart Simone
- Ullrich Gabriele
- Wartha Thomas

Die Sportler freuen sich über Ihr Kommen und ein kräftiges Anfeuern. Dieses Jahr bei hoffentlich trockenem Wetter!

Auch im kommenden Jahr wollen wir wieder mit einer „schlagkräftigen“ Gruppe dabei sein. Herr Adamek freut sich über zahlreiche Rückmeldungen.

Die Startgebühren werden, wie schon im vergangenen Jahr, jeweils zur Hälfte vom Betriebsrat und dem Verein bezahlt. Wir danken ganz herzlich dafür.



Wie schon im vergangenen Newsletter erwähnt, wurde das Projekt „Spielgeräteparcours“ der Offenen Hilfen beim diesjährigen Augsburger Firmenlauf als Charity-Projekt ausgewählt. Es wird mit 11.000 Euro unterstützt. Die Vorstellung des Projekts und die symbolische Geldübergabe erfolgt im Anschluss an den Firmenlauf (um ca. 20.30 Uhr) auf dem Messegelände.